

Protokoll 10.6.2013

Sitzungsleitung: Johannes, Helge, Lisa

Beginn der Sitzung: 18:45

1 Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Johannes begrüßt. Antrag zum Studkal mit aufgenommen, Dringlichkeit wurde anerkannt. Zwei weitere Anträge von LuSt eingegangen, Dringlichkeit wird von Sascha erläutert, keine Gegenrede, werden mit aufgenommen als 5.4 und 5.5, geänderte Tagesordnung p.A. angenommen.

2 Bestätigung des Protokolls vom 15.5.2013 p.A. angenommen.

3 Berichte

3.1 Präsidium

BEO ist weiter in Klärung, Frau Westerborg kümmert sich gerade.
Alexander (BUF) fragt nach Daten auf Webseite.
Johannes antwortet mit Umstellung des CMS.

3.2 RefRat

Johannes (ÖffRef) verliest Berichte:

*queer_Fem**: Treffen mit Edewa (Planung Ausstellung, Veranstaltungen, Workshop an HU); Endredaktionsarbeit Sprachleitfaden; Feministische Vernetzung: Planung Workshop zu Critical Whiteness und Empowerment; Planung Veranstaltung zu sexualisierter Belästigung mit Teilnahme am Podium; Interview mit taz zu sexualisierter Belästigung an der Uni; Planung Workshop zu SprachHandlungen bei TCSD-Workshopwoche; Plakatieraktionen Plakate zu sexualisierter Belästigung

Kultur: Vorbereitung einer kleinen Filmreihe in der Krähe; Planung eines Trio-Konzerts für Ende Juni, Anfang Juli; Antragsbetreuung

Soziales: Beratungen; Verwaltung der SSBS Stellen: Aktualisierung Stellenübersicht, Anträge zur Weiterbeschäftigung zweier Stellen; Unterstützung SSBS-Fortbildungs-Wochenende; Kommunikation mit Uni-Verwaltung; Austausch mit dem Finanzreferat zu Weiterbeschäftigungspolitik der HU; Austausch mit Anwältinnen der Rechtsberatungsangebot des RefRats; Weiterbildungsteilnahme; Austausch mit Antidiskriminierungsstelle des Bundes; beschäftigt mit Verwaltungsvereinbarung + Austausch mit Jurist dazu

Internationales: Erste Planungen zur Berichterstattung und Reflexion der Unruhen in der Türkei, Anfragen an potentielle Referent_innen für eine Veranstaltung oder ein Interview dazu; Durchführung der Vortragsveranstaltung "Die Suspendierte Gattung - Zur Kritik des deutsch-europäischen Migrationsregimes" (letzten Freitag); Bemühen um die Vernetzung mit der Initiative "Flüchtlingshilfe Iran e.V.", die an der Durchführung einer Kampagne zur Freilassung oppositioneller iranischer Studierender arbeitet.

PM & Datenschutz: Einarbeitung, Antragsbetreuung; Kommunikation mit Datenschutzbeauftragten; Arbeit zum Thema HU-Card; Vernetzung mit AStA Hamburg und BPM; Berechnungsgrundlage zur Vergabe von Studienpunkten in der studentischen & akademischen Selbstverwaltung fertiggestellt und auf den Weg zu den inneruniversitär verantwortlichen Stellen gebracht
Öffentlichkeitsarbeit: Gründung der AG Enthinderung, Treffen mit Architekten vom Berliner

Sehbehindertenverband, Vorbereitung von entsprechenden Umbauarbeiten; Presse-Kommunikation, Raum-Kommunikation, Kommunikations-Kommunikation; Arbeit am neuen Stud_kal mit FU; Treffen mit StuRa Uni Leipzig; Vertiefung von Verteilungszeug; Aufräumarbeiten

HoPo: v.a. mit Fakultätsreform beschäftigt: viele Gespräche, Treffen der Statusgruppe der Studierenden, AS-Sitzung; Organisation des AK HoPos; Weiterbildungsseminare mitbetreut; landes- und bundesweit vernetzt.

AntiFa: Vorbereitung und Durchführung der Maiwochen in Zusammenarbeit mit der HUmmel-Antifa.

LuSt: selbst vorgetragen, aber nicht abgegeben.

FaKo: - Seminar Zulassungs- und Prüfungsrecht vorbereitet, besucht und angefangen nachzubereiten; Fakultätsreform: Meinungen einholen, Informationen verteilen; Stellungnahme der Studierenden schreiben (siehe refrat.de/fako); Treffen mit Compass Tutor zwecks Planung Ersti-Einführungen Wintersemester 2013/14; Unterstützung Stuki-Referat zur Haushaltsplanung der Humbolde; Treffen mit Universitätsverwaltung zwecks Einführung und Erklärung des Betriebs gewerblicher Art; FRIV am 29.05. vor- und nachbereitet; nächste FRIV am 19.06.; Stellung eines Antrags zu Fachschaftsräumen morgen (11.6.) im Akademischen Senat; Betreuung der Kommunikation in der Musik- und Medienwissenschaft, Neugründung FSI MeWi ist wohl nicht nötig, Hintergrund ist anscheinend ein unlösbares Kommunikationsproblem gewesen

StuKi:selbst vorgetragen, aber nicht abgegeben.

Finanzen: VBB-Abrechnung WiSe 2012/13; VBB-Abschlagsvorauszahlungs-Abrechnung SoSe 2013; Gespräch mit Haushaltsabteilung bzgl. KiLa-Kooperationsvertrag; Gespräch mit Personalabteilung betreffend der Verwaltungshilfe; Personalverwaltung inkl. Personalgespräche, Neueinstellungen, Bewerbungssichtung- und gespräche; Nothilfeverträge; Veranstaltungsversicherungen

4 Wahlen und Bestätigungen

Wahlkommission: Sven, Vera (beide Buf) und Falko (rcds)
Helge erklärt die neuen Wahlzettel.

4.1 Ökologie und Umweltschutz

Hana stellt sich vor. Keine Fragen. Wahlergebnis: 40:1:4; (Quorum 23), nimmt die Wahl an.
→ **Ist gewählt**

4.2 Soziales

Jan (Haupt) und Olenka (Co) stellen sich zur Wiederwahl und erzählen vom letzten Jahr und ihren Plänen für das nächste. Keine Fragen.

Ergebnis Jan: 40:2:4 (Q:24) , nimmt an → **ist gewählt**

Ergebnis Olenka: 40:3:3 (Q:24), nimmt an → **ist gewählt**

4.3 LuSt (Co)

Joao stellt sich vor. Keine Fragen. Wahlergebnis: 39:2:3 (2 ung.; Q: 24), nimmt Wahl an
→ **ist gewählt**

4.4 Sprecher_innen des RefRats

Charlotte und Sascha stellen sich vor, Bestätigung: viele:0:2

→ **Bestätigt.**

Frenetischer Applaus.

5 Anträge

5.1 Referat AntiRa: Satzungsänderung (1.Lesung)

Chamberlin fragt nach Kritik, verliert Antrag.

Axel(buf): Gut, aber die Festlegung auf „Vollversammlung“ kann im Fall des FaKo-Referates problematisch sein, da die FRIV keine echte VV.

Pause 19:55-20:05

5.2 Jakob: Finanzierung Lise-Meitner-Denkmal

Jakob stellt Antrag vor. Summe geändert auf 1500€.

Falko(rcds): Beteiligung der Studierenden an Entscheidungen der Jury verändert durch Mitfinanzierung?

Jakob(Antr.St.): Nein. Immer noch kein Stimmrecht, nur Vertretung.

Lisa(lust): Versteht weiterhin nicht, warum Lise Meitner für HU so wichtig, es gibt so viele andere Frauen, die zuerst hätten geehrt werden sollen. (Keine Ablehnung des Antrags)

Jakob: direkter HU-Bezug nicht, aber Berliner Wissenschaftslandschaft. Selbst erst an Planung beteiligt, als Person schon festgelegt.

Antragstext:

„Das Studierendenparlament beteiligt sich mit einem Beitrag in Höhe von 1500€ für Materialkosten am Denkmal für Lise Meitner“

Abstimmung: 29:0:12 → **angenommen.**

5.3 Referat Öffentlichkeitsarbeit: StudKal

Johannes erläutert den Antrag.

Alexander(buf): warum kam der Antrag so spät?

Johannes: Kostenvoranschlag kam so spät, deshalb nicht früher möglich

Sandra(rcds): Werden die alle verteilt?

Johannes: Erfahrungsgemäß ja.

Lisa(lust): Lob, dass Drucktermin so früh, weil Eventualitäten eingeplant und StudKal pünktlich zum Semesterstart fertig sein sollte.

Antragstext:

„Das StuPa beschließt die Finanzierung des Stud_kals 2013/2014 in Höhe von 7.200,- Euro“

Abstimmung: Sehr viele:0:1 → **angenommen.**

5.4 Referat LuSt: UniAssist-Gebühren

Sascha erläutert Antrag.

Antragstext:

„Das Studierendenparlament billigt und unterstützt die Forderung, die HU Berlin möge von UniAssist erhobene Gebühren, welche defacto als Immatrikulationsgebühren gelten müssen, zurückerstatten. Die HU erhebt selbst eine Immatrikulationsgebühr; doppelte Gebührenerhebung ist ausgeschlossen. Es ist damit zu rechnen, dass die HU dieser Forderung nicht ohne juristischen Druck nachkommen wird. Daher billigt und unterstützt das StuPa der HU den

Beginn einer juristischen Auseinandersetzung zur Klärung des Sachverhaltes. Für den Fall, dass die Entscheidung erst durch den Landesverfassungsgerichtshof getroffen werden kann, sind über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren Kosten in Höhe von ca. 10.000 Euro zu erwarten, welche durch andere Studierendenschaften ko-finanziert werden sollen.

Zu Beginn stellt die Studierendenschaft der HU einen Beitrag von bis zu 1500 Euro als Risikokosten (Anwalt, Gerichtsgebühren) für die gerichtliche Auseinandersetzung vor dem Verwaltungsgericht zur Verfügung.“
Abstimmung: Viele:1:5 → **angenommen.**

5.5 Referat LuSt: Kapazitätsberechnungen

Sascha erläutert Antrag.

Antragstext:

„Das Studierendenparlament beteiligt sich an der Finanzierung einer Verfassungsklage des AStA TU zur Überprüfung von Kapazitätsberechnungen. Das StuPa der HU stellt, abhängig von der Höhe der Beteiligung der Verfassten Studierendenschaft der TU, einen Beitrag in Höhe von bis zu 5000 Euro für Gerichts-/ Risikokosten bereit.“

Abstimmung: Viele:0:2 → **angenommen.**

6 Sonstiges

David(pdb): Freut sich über Würdigung von Antidiskriminierungsarbeit von zB Bill Hiscott und durch speziell eingerichtete Referate. Spricht Lob aus.

Nächste Sitzung am 5.7., 18.30Uhr Audimax

Ende: 20:32